



Lohnentwicklung

LuK - Tarif 2011-2013

Im Zeitraum 2011-2013 haben sich die Löhne wie folgt entwickelt:

2011 >	LuK +2,1%	-- IGM	+2,7%
2012 >	LuK +2,0%	-- IGM	+4,3%
2013 >	LuK +3,5%	-- IGM	+3,4%
Gesamt:	LuK +7,6%	-- IGM	+ 10,4%

Der Vergleich im Flyer der Unabhängigen vom Juni 2013 basiert auf falschen Zahlen! Hier wurden mal wieder Äpfel mit Birnen verglichen. Es wurden nach ERA Entgeltgruppe nicht die richtigen Einstufungen zu Grunde gelegt!



Die Vertrauensleute bei LuK meinen:



Äpfel mit Birnen vergleichen.....das machen nur Pflaumen.

Tarif 2013

Immer nur das Geld?

Es geht nicht immer nur um Geld. Tarif bietet mehr! Es geht auch um Sicherheit, Perspektiven für die junge Generation und Lösungen für den vorzeitigen Eintritt in den Ruhestand. 2012 wurde bereits eine unbefristete Übernahme der Auszubildenden nach der Ausbildung ausgehandelt, ebenfalls wurde in dem Tarifabschluss 2012 die Mitbestimmung bei Leiharbeit erheblich ausgeweitet.

Ein Tarifvertrag, bietet beispielsweise auch die Möglichkeit zum flexiblen Übergang in die Rente (Altersteilzeit).

Nach wie vor gibt es bei LuK zum Thema Altersteilzeit keine Regelung! Besser mit Tarif!

LAP Bussmatten

Bei der derzeitigen Problematik um die 6 bzw. 8 Std. Verträge der Kolleginnen im Werk Bussmatten arbeitet LuK derzeit historische Defizite in Arbeitsverträgen auf.

Nach Ansicht des Arbeitgebers haben nicht alle Mitarbeiterinnen Anspruch auf 8 Std. Verträge. Unabhängig von der Entscheidung des Arbeitgebers, können hier die Kolleginnen die Mitglieder der IG Metall sind und sich hierbei ungerecht behandelt fühlen, ihren Arbeitsvertrag in jedem Fall, einer kostenlosen, individuellen, rechtlichen Prüfung durch die örtliche Verwaltungsstelle unterziehen lassen. Hierzu bitte mit unseren IG Metall Betriebsräten oder Vertrauensleuten Kontakt aufnehmen oder direkt bei der Verwaltungsstelle Offenburg einen Termin vereinbaren.

Werkverträge

Warum?

Seit dem Tarifabschluss 2012 in dem die IG Metall eine erhebliche Ausweitung der Mitbestimmung bei Leiharbeit durchgesetzt hat, setzen immer mehr Unternehmen als Ausweichmöglichkeit Werkverträge ein, um die Mitbestimmung der Betriebsräte (in Betrieben mit Tarifbindung) zu unterlaufen. Eine neue Form des „Lohndumpings“ nach der Leiharbeit über die Hintertür zu etablieren ist dem Anschein nach das Ziel!

Was ist das?

Das Kennzeichen eines Werk- oder Dienstvertrages ist, dass der Subunternehmer oder der Soloselbstständige ein bestelltes Werk oder eine Dienstleistung zu erbringen hat. Während der Arbeitnehmer nur die Arbeitsleistung schuldet, schuldet der Subunternehmer oder der Soloselbstständige ein Ergebnis. Er haftet für den Erfolg.

Was ist der Unterschied zu Leiharbeit?

1. Organisation der Arbeitsleistung

Werkvertrag: Der Werkunternehmer organisiert die nötigen Handlungen selbst. *Bsp.: Arbeitsmittel selbst organisieren und auf eigene Kosten einsetzen.*

Leiharbeit: Hier organisiert der Entleiher nach eigenen betrieblichen Erfordernissen die Tätigkeit der Zeitarbeitnehmer. *Bsp.: Der Entleiher stellt die Arbeitsmittel zur Verfügung. Bei hohem Bedarf entleiht er mehr Mitarbeiter, bei sinkendem Bedarf weniger.*

2. Weisungsbefugnis

Werkvertrag: Vorgesetzte gegenüber Mitarbeitern des Werkunternehmers > Nein

Leiharbeit: Vorgesetzte gegenüber Leiharbeitnehmern > Ja

3. Berechnung der Vergütung

Werkvertrag: Es wird für den „geschuldeten Erfolg“ bezahlt. Pauschalhonorar oder Gesamtpreis. *Bsp.: Nach Auftrag (Gewerk) wurde die Reparatur einer Maschine durchgeführt. Der Vergütungsanspruch wird grundsätzlich erst mit der Abnahme des Werks durch den Auftraggeber fällig.*

Leiharbeit: Vergütung nach Anzahl der geleisteten Arbeitsstunden des Leiharbeitnehmers. *Bsp.: Vergütung durch Stundenlohn.*



Mitgliedsnummer

(wird von der IG Metall eingetragen)

Beitrittserklärung

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall-Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, 60519 Frankfurt am Main

***Name** ***Vorname**

***Land** ***Wohnort**

***PLZ**

***Straße**

***Geburtsdatum** Tag Monat Jahr

***Geschlecht** M=männlich W=weiblich

***Staatsangehörigkeit**

***Hausnr.**

E-Mail (dienstlich privat)

Telefon (dienstlich privat)

beschäftigt im Betrieb/PLZ/Ort

beruf/Tätigkeit/ Studium/Ausbildung (Beginn und Ende bitte unten eintragen)

Ausbildung** ***berufsbegleitendes Studium*

Leiharbeit/Werkvertrag*

**** Falls berufsbegleitendes Studium bzw. Leiharbeit/Werkvertrag: Wie heißt der Einsatzbetrieb?**

***Kontoinhaber/in**

***Bank/ Zweigstelle**

***Konto-Nr.**

***Bruttoeinkommen**

***BLZ**

Beitrag

***Ort/ Datum/ Unterschrift**

Mitglieds-Nummer/ Werber/ in

Weitere Informationen unter www.igmetall.de/beitreten

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betriebsöffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

Einzugsermächtigung: Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Bankverbindung

* Pflichtfelder, bitte ausfüllen

Stand: Mai 2011



Respekt!

Kein Platz für Rassismus

www.respekt.tv

Die fünf »Respekt!« Leitlinien

Die Aktion »Respekt!« möchte über das pure antirassistische Statement hinausgehen. Deshalb haben wir die folgenden Leitlinien entwickelt:

1. RESPEKT ist die Basis unseres Handelns.

Denn nur Respekt und Toleranz ermöglichen uns ein friedliches Zusammenleben. Respekt ist nie ein einseitiges Handeln, sondern setzt immer Gegenseitigkeit voraus.

2. RESPEKT ist unser Auftrag.

Wir sind hohen, moralischen Standards verpflichtet und möchten dazu beitragen, dass Menschen friedlich über die Grenzen von Kulturen, Religionen und Traditionen zusammenleben.

3. RESPEKT ist gewaltlos.

Denn Respekt kann nicht erzwungen werden. Respekt wächst mit dem Wissen über andere Kulturen, Religionen und Traditionen und aus dem daraus resultierenden Verständnis.

4. RESPEKT ist Arbeit.

Grenzen überwinden und Toleranz üben, verlangt Arbeit. Eine Arbeit, die wir gerne leisten. Denn sie bereichert unser Leben, macht es bunter und fröhlicher.

5. RESPEKT stärkt.

Gegenseitiger Respekt macht uns selbstbewusster und stärkt unsere eigene Identität. Mit einem gestärkten Selbstbewusstsein können wir mit Konflikten besser umgehen und neue Wege beschreiten.

www.respekt.tv

Das sagen die Vertrauensleute bei LuK zu RESPEKT!

- > Keine Diskriminierung!
- > Gleichbehandlung!
- > Fairer Umgang miteinander!
- > Gleiches Recht für alle!

RESPEKT!

Hier bei LuK werden in letzter Zeit häufig IG Metall Mitglieder aufgrund ihrer Gewerkschaftspolitischen Ansichten angefeindet oder mit herablassenden Bemerkungen angesprochen. Das muss aufhören! Es gingen bereits mehrere Beschwerden dazu bei der Redaktion ein.